

# STADTTEILZEITUNG NEU- ALLER- MÖHE

neuallermoehe.de  
#neuallermoehe

TOP-THEMA

## INTERNATIONALER JUGENDAUSTAUSCH ZU GAST IN NEUALLERMÖHE SEITE 6

Ausgabe

# 40

09/2024

THEMENWOCHE FÜR  
NACHBARSCHAFTLICHE  
VIELFALT SEITE 3

BASEBALLCAMP  
- DAS WAR KLASSE! SEITE 4

SIT - EIN RIESENGEWINN  
FÜR ALLE SEITE 8

10 JAHRE FLEETKINDER -  
EINE BRÜCKE ZWISCHEN  
KITA & GRUNDSCHULE SEITE 10

# INHALT

## 3 RISE IN NEUALLERMÖHE

- 3—DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG DES QUARTIERSRATS
- 3—VERFÜGUNGSMITTELANTRÄGE
- 3—THEMENWOCHE FÜR NACHBARSCHAFTLICHE VIelfALT
- 4—BASEBALLCAMP – DAS WAR KLASSE!
- 4—FLEETPLATZFEST 2024

## 5 BERICHTE AUS DEM STADTEIL

- 5—ANTON-RÉE-CHOR BEIM BERGEDORFER CHORFESTIVAL
- 5—WECHSEL BEI KOKUS E.V.
- 6—INTERNATIONALER JUGENDAUSTAUSCH ZU GAST IN NEUALLERMÖHE
- 8—SIT – EIN RIESENGEWINN FÜR ALLE
- 9—DER MELDE-MICHEL
- 10—10 JAHRE FLEETKINDER – EINE BRÜCKE ZWISCHEN KITA UNDGRUNDSCHULE
- 11—SPRACHEN IN NEUALLERMÖHE

## 12 TERMINE/IMPRESSUM

### AKTUELLE INFORMATIONEN

Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen! [www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111. Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: [www.hamburg.de/melde-michel](http://www.hamburg.de/melde-michel) Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

### APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! Mehr unter: [www.srhh.de](http://www.srhh.de)



**TITELFOTO** Die Pestalozzi Funky Brothers auf dem Fleetplatzfest\* (UND SEITE 4) Foto © Stadtteilbüro Neuallermöhe



## LIEBE NEUALLERMÖHER\*INNEN,

Die Sommerferien sind vorbei, die Sonne hat uns in Neuallermöhe einige schöne Stunden geschenkt, die wir draußen verbringen konnten. An welchen Orten halten Sie sich am liebsten auf?

Der Badeseesee, als auch die zahlreichen Sportanlagen laden viele Leute ein, um zusammen zu kommen. Die Menschen, die sich an den Orten in Neuallermöhe treffen, haben etwas gemeinsam: Sie sind zur selben Zeit am selben Ort mit der gleichen Aktivität. Zusätzlich sind sie alle Nachbar\*innen von Jemandem. Nicht immer sind wir uns alle einig über viele verschiedene Themen, das ist okay. Lernen Sie Ihre Nachbar\*innen kennen, Menschen mit den gleichen Interessen und tauschen Sie sich aus. Denn gemeinsam sind wir die Bewohnerschaft aus Neuallermöhe. Das verbindet. Nehmen Sie teil an der Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt. Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Sie wollen, neben der Stadtteilzeitung, regelmäßig Infos aus dem Stadtteilbüro? Dann schreiben Sie uns eine Mail an [neuallermoehe@lawaetz.de](mailto:neuallermoehe@lawaetz.de) Betreff: Aufnahme in den Newsletter.

Ihr Team vom Stadtteilbüro Neuallermöhe  
Alexandra Quast & Moritz Plebs

## KONTAKT

Alexandra Quast und  
Moritz Plebs



**STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE**  
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg  
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail: [neuallermoehe@lawaetz.de](mailto:neuallermoehe@lawaetz.de)  
Website: [www.neuallermoehe.de](http://www.neuallermoehe.de)  
Facebook: [fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe](https://fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe)

Bitte neue Sprechzeiten beachten!  
Sprechzeiten:  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

# RISE IN NEUALLERMÖHE

## DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG DES QUARTIERSRATS

Am 3. Juni 2024 fand die dritte Sitzung des Quartiersrates statt.

Zwei Referenten der Senatskanzlei gaben einen interessanten Einblick in die Möglichkeiten und die Funktionsweise des Online-Portals „Melde-michel“ zur Erfassung von Infrastrukturmängeln. Herr Nayci, neuer Kümmerer von der Stadtreinigung, wurde begrüßt und er wies auch nochmal auf die App der Stadtreinigung hin, die für die Meldung von Müllecken konzipiert sei und gut funktioniere. Über die App können wohl auch im Winter ggf. glatte Wege gemeldet werden. Links zu den Funktionen und weiteren Seiten sind auf der ersten Seite zu finden. (Mehr dazu auf Seite 9)

Die Unterlagen für den Bebauungsplanentwurf Oberbillwerder müssen im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung vom 1. Juli bis zum 2. September neu ausgelegt werden. Der Entwurf ist online unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> sowie im Bezirksamt Bergedorf, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Str. 38a, Raum 004 zugänglich. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen elektronisch über die genannte Website oder schriftlich an das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zu übermitteln.

Sollten Sie ebenfalls Themen für den Quartiersrat haben, melden Sie sich gerne unter [neuallermoehe@lawaetz.de](mailto:neuallermoehe@lawaetz.de) oder [quartiersrat@neuallermoehe.de](mailto:quartiersrat@neuallermoehe.de). Die Steuerungsgruppe freut sich über Ideen und sucht nach Unterstützung aus dem Stadtteil. Da die Steu-

erungsgruppe aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, kann jede zusätzliche Hand super gebraucht werden.

Die Gruppe bittet darum, dies bei der Zusammenarbeit bei der Antragstellung oder Abrechnung des Verfügungsfonds zu berücksichtigen. Um Engpässe zu vermeiden, können sich Interessierte auch gerne vorher beim Stadtteilbüro melden. So wird für eine Entlastung der Steuerungsgruppe gesorgt. Wichtig für alle, die vorhaben, Anträge zu stellen: Die Abrechnungsfrist wurde von sechs auf vier Wochen verkürzt.

Das Antragsformular finden Sie auf der Website unter:



## VERFÜGUNGSMITTELANTRÄGE

BEWILLIGT WURDEN FOLGENDE ANTRÄGE

**JUGENDBEIRAT NEUALLERMÖHE**  
AUFKRAFTVERANSTALTUNG  
JUGENDBEIRAT 913,00€

**KOKUS E. V.**  
FLEETPLATZFEST 2024 2.402,00€

**FLEURIE NGONGUE**  
GUTE-LAUNE-FEST  
OKTOBER 2024 1.490,00€



## THEMENWOCHE FÜR NACHBARSCHAFTLICHE VIelfALT

Man grüßt sich, lächelt sich zu und doch so oft bleiben wir in der Nachbarschaft anonym und reden nicht über die Dinge, die uns wirklich beschäftigen. Gerade unangenehme Situationen und Erfahrungen behalten wir vielleicht lieber für uns, obwohl wir ein offenes Ohr gebrauchen könnten. Auf der anderen Seite wissen wir häufig nicht, was in unserem Gegenüber vor sich geht.

Gesellschaftliche Entwicklungen machen auch vor Neuallermöhe nicht Halt. Auch Neuallermöher\*innen sind immer wieder mit unangenehmen Situationen konfrontiert, werden ausgegrenzt oder müssen Diskriminierung erfahren, ohne dass wir etwas davon mitbekommen oder mitbekommen möchten. Umso wichtiger ist es, aktiv aufeinander zuzugehen, sich auszutauschen und miteinander zu sprechen, sich kennenzulernen, sich gegenseitig zu unterstützen und füreinander einzustehen.

Als Anstoß dafür veranstalten wir gemeinsam mit vielen weiteren Vereinen, Einrichtungen und Menschen aus Neuallermöhe eine Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt. In der Woche vom 13. bis 20. September wird es verteilt im Stadtteil tolle Aktionen dazu geben, die zum gegenseitigen Austausch anregen. Es wird ein buntes Programm geben, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Der genaue Ablaufplan wird über Plakate und Flyer mitgeteilt. Halten Sie Ausschau.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind, denn wir alle sind Nachbar\*innen.

[Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses, war die Planung noch nicht abgeschlossen.]

## OBEN

Stockbrot beim Nachbarschaftsfest Otto-Grot-Straße  
© Stadtteilbüro Neuallermöhe





## BASEBALLCAMP – DAS WAR KLASSE!

85 begeisterte Kinder und Jugendliche, 22 motivierte amerikanische Trainer, mehrere hundert leckere Würstchen, Burger und Hotdogs, 7 Tage beste Stimmung auf dem Sportplatz 2000, und wirklich wenig Regen.

Das ist die Kurzfassung des Baseballcamps 2024 in Neuallermöhe. Zum 4. Mal konnte die Freie evangelische Gemeinde (FeG) wieder zu diesem Sommerhighlight vom 22.-27.07.24 einladen.

Die Kinder und Jugendlichen kamen vorwiegend aus Neuallermöhe, aber auch aus anderen Hamburger Stadtteilen.

Morgens trainierten die Kinder, nachmittags „die Großen“ in den 4 Teams Angels, Rangers, Marlins und Rockies – in original Caps und Trikots. Alle durchliefen die 4 Stationen Batting (Schlagen), Rules (Regeln), Teamtime (Austausch) und Fielding (Spielen). Noch einige mehr Begriffe und Regeln mussten gelernt werden: Strikes, Homerun, Out, Inning, Bases, ... In jedem Team waren Übersetzer, aber mit der Zeit verstand man sich mehr und mehr auch so – manchmal auch ohne Worte.

Nach dem Training trafen sich erschöpfte Spieler und stolze Eltern zum Grillen und Chillen. Livemusik, Sonnenschein und leckeres Essen ließen alle Anstrengungen und auch den u.U. knapp verpassten Sieg gegen eine andere Mannschaft schnell

vergessen. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre.

Highlight am Mittwoch war der gut besuchte Texasabend mit unendlich vielen Hotdogs, Fotos vom Tag, Musik und amüsanten und tiefgehenden Berichten der texanischen Sportler. Immer ging es an den Abenden und auf dem Platz auch um den christlichen Glauben. Teamgeist und christliche Werte sollten die Kinder und Jugendlichen kennenlernen. Und tatsächlich war es eine Freude, mitanzusehen, wie sich eine positive Spielatmosphäre bei den Spielen einstellte. Am Freitagabend gestalteten Jugendliche der FeG einen unterhaltsamen Abend für Jung und Alt. Am Samstag rundete das Abschlussturnier mit Siegerehrung diese intensive Woche ab. Neben toller Verpflegung gab es Spiele und Bullriding. Wer konnte sich da wirklich im Sattel halten? Und auch die Eltern durften am Samstag einmal das Schlagen ausprobieren. „Gar nicht so einfach“, stellten da einige Erwachsene fest.

Unser Dank richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die echt viel geleistet haben, damit das Camp so harmonisch und reibungslos ablief, sowie den ansässigen Vereinen, dem KulturA und dem Bezirksamt. Dank im Besonderen an die amerikanischen Freunde aus Texas, die hoffentlich nächstes Jahr wiederkommen.

**Text: Frieder Schumann – Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Neuallermöhe**



## FLEETPLATZFEST 2024



Das traditionelle Stadtteilstadtteilfest auf dem Fleetplatz fand in diesem Jahr am 28. Juni statt. Das Wetter war ebenso wie die zahlreichen Besucher\*innen in bester Feierlaune. Das Bühnenprogramm war in diesem Jahr wieder sehr bunt und abwechslungsreich. Es gab u. a. Auftritte der Neuallermöher Schulen und von Tanzgruppen aus dem Stadtteil. Den Abschluss bildete die Band „Pestalozzi Funky Brothers“, die die Menge mit Liedern von Rock und Pop bis hin zum Neo-Soul erfreut hat.

Neben dem Bühnenprogramm gab es wieder ein umfangreiches Angebot an Ständen und Mitmachaktionen. Besonders beliebt waren das Kinderschminken, die Hüpfburg und die Bastelangebote, vor denen sich lange Schlangen bildeten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfenden für den Einsatz für das gemeinsame Fest für Neuallermöhe!

Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder feiern. Merkt Euch schon den letzten Freitag im Juni vor. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme von Einrichtungen, Initiativen und Besucher\*innen.

**Foto: Katharina Beller**

**„MIT DER ZEIT VERSTAND MAN SICH MEHR UND MEHR - MANCHMAL AUCH OHNE WORTE“**

**FRIEDER SCHUMANN**

# BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

**TEXT**  
**NINA SCHEGA | AUFTRITT DES ANTON-RÉE-CHORS**

**ANTON-RÉE-CHOR BEIM BERGEDORFER CHORFESTIVAL**



Am Freitag, den 03. Mai 2024, hatten 80 Chorkinder vom Schulchor der Anton-Rée-Schule Allermöhe einen ganz besonderen Auftritt. Im Körberhaus in Bergedorf fand zum 3. Mal ein dreitägiges Chorfestival statt. 18 Chöre mit über 800 Sängerinnen und Sänger nahmen daran teil und unter ihnen am Freitagabend auch der Anton-Rée-Chor. Auch wenn unsere Chorkinder durchaus „Konzertprofis“ sind, waren alle sehr aufgeregt und beeindruckt von dem großen Saal. Unter der Leitung von Anna Summ und Nina Schega sangen die Kinder sechs Lieder und sorgten mit Bodypercussion, mehreren Sprachen, kleinen Choreographien und Rhythmen auf Orff-Instrumenten für viel Abwechslung bei ihrem Auftritt. Begleitet wurden sie außerdem von der Lehrband, die mit Schlagzeug, Klavier, Gitarre und Bass-Gitarre aus unserem Schulchor fast schon einen Popchor zauberte. Nach dem letzten Lied – dem traditionellen „Schulsong“ – wurden unsere Kinder vom Publikum mit großem Applaus belohnt.

Am Ende des Konzerts standen alle Akteure des Abends noch einmal gemeinsam auf der Bühne und sangen das Lied „Look at the world“ von John Rutter. Ein großer Gänsehautmoment nach einem anstrengenden und langen Tag.

### LINKS

Aufführung des Anton-Rée-Chors  
© Nina Schega

### RECHTS

Jeanette Winter (l.),  
Katharina Beller (r.)  
© Katharina Beller

**TEXT**  
**STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE**

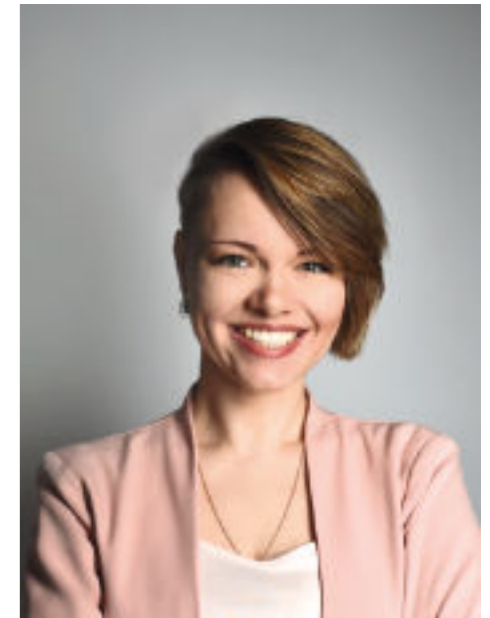
**WECHSEL BEI KOKUS E.V.**

Nach 26 Jahren verabschieden wir uns von Jeanette Winter, die bei Kokus e.V. über 500 Veranstaltungen in Neuallermöhe organisiert und durchgeführt hat, in den Ruhestand.

Die meisten kennen sie. Und das liegt an ihrer hilfsbereiten und kommunikativen Art. Es gab nichts, was sie nicht gemacht hat. Sie war immer die Erste und die Letzte, hat überall mit angepackt. Ein offenes Ohr hat man bei Jeanette ebenso gefunden. Danke für dein Engagement über dein Tätigkeitsfeld hinaus. Du bist und bleibst für Neuallermöhe eine Institution.

Die meisten können es sich schon denken: So ganz ist Jeanette nicht im Ruhestand. Das würde Ruhe bedeuten und das sieht ihr nicht ähnlich. Besuchen Sie sie gerne im Café im Grünen, welches sie für Sprungbrett e.V. durchführt.

Kokus e.V. bleibt bestehen. Ein neues Gesicht im Büro im KulturA (Otto-Grot-Str. 90) ist Katharina Beller, (34), aus unserem Stadtteil, Fotografin und kreative Seele. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und viele interessante Veranstaltungen und Projekte in Neuallermöhe.



**„DIE MEISTEN KENNEN SIE DANKE FÜR DEIN ENGAGEMENT ÜBER DEIN TÄTIGKEITSFELD HINAUS.“**

**STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE**

LINKS  
Teilnehmende des  
Austauschturniers 2024  
© Thomas Panzau

RECHTS  
Teilnehmende in Aktion  
© Thomas Panzau

TEXT  
NIELS PAPE

## INTERNATIONALER JUGENDAUSTAUSCH ZU GAST IN NEUALLERMÖHE

**VOLLEYBALL, VIELFALT UND SPAß AM ANSCHLAG!**

Am Dienstag, den 16. Juli, hat der BFSV Atlantik 97/VC Allermöhe ein großes Mixedturnier mit seinen Hamburger Sportfreunden von 'Sand für Alle' und deren Jugendaustauschgästen aus Griechenland und Tansania in der Sporthalle Gymnasium Allermöhe ausgerichtet. Auf drei Spielfeldern spielten über 60 junge Sportlerinnen und Sportler in 8 bunt gemischten Teams. Am Start waren 20 griechische Gäste vom AS Peristeri aus Athen, 15 junge Sportfreundinnen und Sportfreunde aus Tansania von der 'Faru Sports Foundation' aus der Hamburger Partnerstadt Dar es Salaam, 10 Sportlerinnen und Sportler von 'Sand für Alle' und 15 junge Akteure vom gastgebenden VC Allermöhe. Die Teams wurden vor Ort zusammengestellt, dabei wurde auf eine möglichst vielfältige Mischung von Nationalitäten, Geschlechtern und der Spielstärke (von Kreisliga bis Nationalmannschaft) geachtet. Dieser Ansatz und Modus, den sich die Chef-Organisatorin VC Allermöhe-Jugendsprecherin Arina Skripko ausgedacht hat, erwies sich als absoluter Glücksgriff. Knapp 5 Stunden spielten die jungen Teams mit einer Mischung aus Biss, Spaß und Lockerheit um den Turniersieg. Dass die jungen Leute vielfach auch zwischen den Spielen beim Pfeifen, Zocken auf den freien Feldern und beim Ausruhen zusammen blieben, war sehr auffällig und sorgte für eine großartige Atmosphäre in der Halle. Nach der Siegerehrung rundete ein gemeinsames Pizzeessen den schönen Abend ab.

Der VC Allermöhe ist sehr froh, solche Veranstaltungen ausrichten zu können und solche Sportfreunde zu haben. Wir hoffen, dass es möglichst vielen jungen Sportlerinnen und Sportlern möglich ist, an einem 'Rückspiel' teilzunehmen und sich wiederzusehen, sei es in Athen, Dar es Salaam oder wieder in Hamburg. Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer und an die Buhck-Stiftung, die es ermöglicht hat, unsere Gäste während und nach dem Turnier so gut zu verpflegen.

**„DASS DIE JUNGEN LEUTE  
VIELFACH ZWISCHEN DEN  
SPIELEN ZUSAMMEN BLIE-  
BEN, SORGT FÜR EINE  
GROßARTIGE ATMOSPHÄRE  
IN DER HALLE.“**

NIELS PAPE





TEXT

TOM GREIFF | ÖFFENTLICHKEITSARBEIT GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

## SIT – EIN RIESENGEWINN FÜR ALLE

Kollege Stefan Pfeiffer ist nicht nur humorvoll, sondern auch pfiffig. Das wissen alle in der Gretel-Bergmann-Schule. Außerdem ist er ein Informatik-Profi. Eine richtig gute Idee hatte er zu Schuljahresbeginn mit der Installation eines IT-Teams. Das Besondere daran: Es ist ein Team aus Schülern, SIT genannt. Für diese Schüler ein Gewinn. Berufsorientierung, Berufspraxis, Effizienz und Kompetenzgewinn sind nur einige der positiven Effekte des Pfeifferschen Datenblitzes.

Jeder kennt das Problem. Ist nicht ständig irgendwas mit der Technik? Steckverbindung locker, Kabelsalat, kein Bild am C-Touch, keine Verbindung ins WLAN, Drucker funktioniert nicht, Laptop fährt nicht hoch oder iPad doof. Blank liegende Nervenbahnen der Pädagogen, überlastete IT-Kollegen. Pfeiffer machte deshalb zu Schuljahresbeginn kurzen Prozess und stellte aus zuvor fachlich gecasteten Schülern ein funktionsfähiges Technikteam zusammen. Das gut geschulte SIT ist somit nun die U20 „IT-Special-Force-Einheit“ der Gretel.

Das SIT-Team hat übrigens nichts mit den in Hamburgs Schullandschaft bekannten Medienscouts gemein. Diese Schüler (ab Jahrgang 7 möglich) erhalten zur Multiplikation Schulungen zur Medienkompetenz, also zum richtigen Umgang mit den (sozialen) Medien. Bei der SIT dreht es sich tatsächlich in erster Linie um Pflege und Wartung der Hardware (Rechner, Tastaturen, Mäuse, Anschlüsse, Teilerneuerung, ja sogar Toner-Tausch bei Schulkopierern). Am spannendsten sind aber tatsächlich die „Hilfseinsätze“ im Schulalltag.

Im insgesamt 14-köpfigen Team sind Schüler aus nahezu allen Jahrgängen vertreten. Pfeiffer machte die Talente in kurzer Zeit nicht nur technisch fit, er bildete sie sogar in Sachen Kun-

denkommunikation aus. Die Anfragen, möglicherweise auch „Hilferufe“, erreichen das mit eigenem Werkzeug- und Ersatzteilkoffer ausgestattete SIT via iServ, dem internen Kommunikationsmedium der Gretel. Die Schüler können unkompliziert helfen, in dringenden Fällen dafür sogar vom laufenden Unterricht freigestellt werden.

Zwei SIT-Teammitglieder, Marc und Tino, beide 15 und aus der 9e, sind trotz Pausenbeginn sofort elektrisiert, als der Autor um ein Interview bittet. Schließlich interessiert es, was die Hardwarepezialisten selbst zu ihrem schulischen „Nebenjob“ sagen. „Wir sehen uns als Dienstleister, helfen gerne und erklären unseren Kunden auch gerne mehrmals Handhabung und Fehlervermeidung“, erklären sie. Manchmal wünschten sie sich allerdings ein aktiveres Zuhören der Gegenseite. Haha. Klassische IT-ler wollen die beiden allerdings nicht werden. Ihre Präferenzen gehen Richtung Luftwaffenpilot und Videocutter. Klingt irgendwie auch nach SIT.

Für die Kolleginnen und Kollegen ist der Einsatz eines SIT-Teams jedenfalls vorteilhaft, weil ihnen umgehend geholfen wird. Für die professionellen IT-Kollegen an der Gretel ist es ebenso schön, werden sie doch durch das SIT-Team entlastet. Für die Schüler vom SIT-Team ist ihr neuer „Job“ auch ein Riesengewinn. Sie blicken nach gelungener Arbeit nicht nur in glückliche LehrerGESICHTER, sondern erhalten am Ende ihrer SIT-Karriere an der Gretel Fortbildungsbescheinigungen, ein Zertifikat über ihre fachlichen Kompetenzen sowie das besondere Gretel-Zertifikat für Soziales Engagement. Fazit: win, win, win und nochmal win!

TEXT

RÜDIGER FREYGANG

## DER MELDE-MICHEL

Hamburg betreibt seit November 2014 mit dem Melde-Michel eine Plattform, auf der Schäden an der öffentlichen Infrastruktur schnell und mit wenigen Klicks online gemeldet werden können. Der Melde-Michel bietet eine interne Sicht zur Bearbeitung der Meldungen und eine öffentliche Sicht, auf der gemeldete Schäden dargestellt werden und neue Meldungen aufgegeben werden können (Meldemichel Übersichtskarte ([hamburg.de](http://hamburg.de))).

Der Melde-Michel benötigt nur 2 Pflichtangaben: den Ort und die Art des Schadens. Aus diesen beiden Angaben wird automatisch der für die Bearbeitung zuständige Bereich ermittelt. Weitere Angaben können freiwillig erfolgen. Alle Meldungen werden vor der Freigabe und Veröffentlichung im Melde-Michel geprüft. So werden z.B. offensichtliche „Spaßmeldungen“ ausgefiltert und mehrfach gemeldete Anliegen zu einer Meldung gebündelt. Meldungen auf nicht öffentli-

chem Grund und Anliegen, deren Veröffentlichung die Rechte Dritter verletzen, werden ebenfalls nicht veröffentlicht.

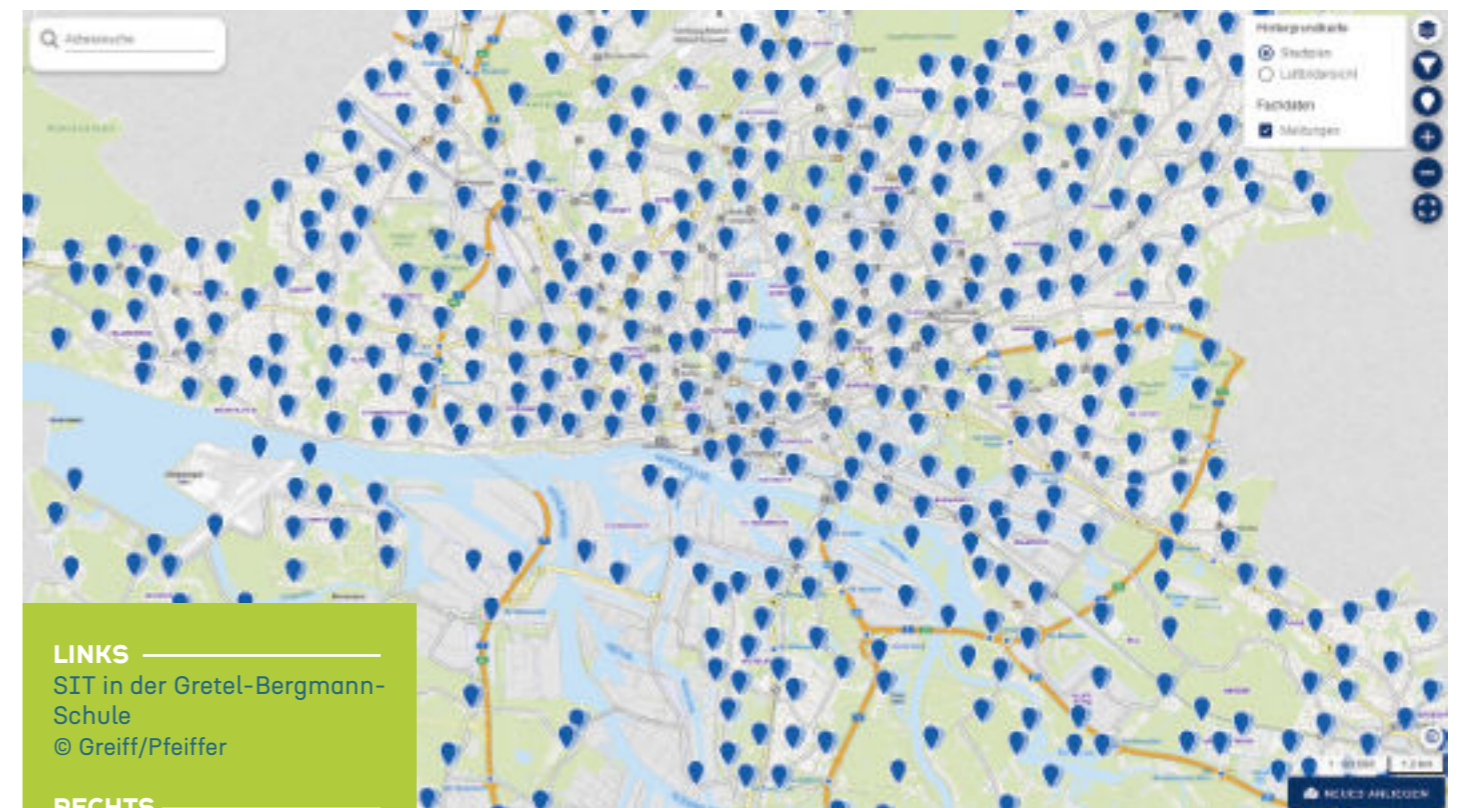
Im nächsten Schritt werden die Meldungen zur Bearbeitung weitergeleitet. Je nach Art des Schadens an die Bezirke, die Hamburger Verkehrsanlagen GmbH, Hamburg Wasser, die Stadtreinigung Hamburg oder an die Hamburg Port Authority.

Die Meldung wird innerhalb von zwei Arbeitstagen angenommen und geprüft. Zu allen Meldungen, für die Hamburger Dienststellen zuständig sind, erfolgt in 80 Prozent der Fälle innerhalb von weiteren zehn Arbeitstagen eine Rückmeldung mit der Entscheidung zum weiteren Vorgehen. Damit ist das Anliegen für den Melde-Michel bearbeitet und abgeschlossen. Es kann vorkommen, dass der gemeldete Mangel erst später, zum Beispiel im Rahmen einer bereits geplanten zukünftigen Maßnahme, behoben wird

oder dass der gemeldete Mangel nach Begutachtung und Bewertung durch den Bezirk nicht behoben wird.

Der Melde-Michel steht seit November 2014 zur Verfügung. Gingen 2015 nur knapp 3.000 Meldungen ein, steigerte sich das Meldungsvolumen auf inzwischen gut über 25.000 Meldungen pro Jahr (s. Abbildung). Insgesamt wurden seit Start des Melde-Michels ca. 150.000 Meldungen bearbeitet. Der überwiegende Teil betrifft die Kategorie Wege und Straßen (ca. 125.000 Meldungen).

**„INSGESAM WURDEN SEIT START DES MELDE-MICHES CA. 150.000 MELDUNGEN BEARBEITET.“**  
RÜDIGER FREYGANG



LINKS

SIT in der Gretel-Bergmann-Schule  
© Greiff/Pfeiffer

RECHTS

Karten-Darstellung des Melde Michels  
© hamburg.de

TEXT  
STEFFI DOBBERTIN | IB E. V.

# 10 JAHRE FLEETKINDER – EINE BRÜCKE ZWISCHEN KITA UND GRUNDSCHULE

Ein Grund zur Freude: Am 28. Juni 2024 feiert die vom Internationalen Bund e.V. (IB) betriebene Kita Fleetkinder, ansässig in der Clara-Grünwald-Schule in Neuallermöhe, im Rahmen ihres Sommerfestes ihr zehnjähriges Bestehen. Zehn Jahre, angefüllt mit Kinderlachen und ersten Schritten, mit aufregenden Laternenumzügen, spannenden Tanzprojekten und Begegnungen mit tollen Familien. Und natürlich auch mit vielen Herausforderungen für die Kolleginnen\*Kollegen.

Die Kita-Gründung wurde beschlossen, als Anfang der Zehnerjahre zwei Ereignisse zusammenfielen: Einerseits wurden in Hamburg die Horte abgeschafft. Die Clara-Grünwald-Schule, die im kinderreichen Neuallermöhe aus allen Nähten zu platzen drohte, konnte wiederum in den erheblich größeren Schulkomplex am Walter-Rothenburg-Weg umziehen, wo plötzlich ausreichend Platz für eine Kita vorhanden war. Der Umbau erstreckte sich über ein halbes Jahr, denn die Räume mussten für die Bedürfnisse der Kleinen und Kleinsten umgebaut werden. Am 26. September 2014 war es endlich soweit: Die Fleetkinder feierten mit einem großen Fest ihre offizielle Eröffnung.

Das Fleetkinder-Motto „Bildung von Anfang an“ wurde vom ersten Tag an mit Leben gefüllt. „Unser Arbeitsansatz ist situativ“, berichtet Anja Subke, Leiterin der Kita. „Wir greifen Themen auf, die die Kinder beschäftigen, und gestalten passende Projekte. Dabei ist es wichtig, dass unsere pädagogischen Fachkräfte ihre Arbeit gerne und gut machen können. Der IB schafft dafür einen verlässlichen Rahmen

mit strukturierter Einarbeitung, Fortbildungen und viel Gestaltungsfreiraum.“ Dank der methodischen und der Qualität verpflichteten Arbeit erfreut sich die Kita einer großen Nachfrage. Auf 1.300 Quadratmetern bietet sie heute 42 Krippenkindern und 110 Kindern im Elementarbereich viel Raum zum Spielen, Toben und sich Ausprobieren. Hinzu kommt der schöne und grüne Stadtteil Neuallermöhe, der regelmäßig auf Ausflügen erkundet wird.

„Das besondere Konzept der IB Kita Fleetkinder ist es, den Kindern für einen guten Übergang in die Grundschule frühzeitig eine „Brücke“ zu bauen“, fasst Tina Modler, Leiterin des Bereichs Kinderför-

derung und -bildung beim IB Hamburg, das Kita-Konzept zusammen. „Dafür sind die Fleetkinder und die Clara-Grünwald-Schule nicht nur symbolisch mit einer Glasbrücke verbunden – über diese Brücke werden gemeinsam genutzte Räume wie die Bibliothek und die Turnhalle erreicht.“

„Die Kita Fleetkinder ist so bunt wie das Leben selbst“, sagt Michaela Voß, Regioleiterin des IB Hamburg. „Kinder mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen und Fähigkeiten finden hier zusammen, gestalten ihren gemeinsamen Raum und üben gelingendes multikulturelles Miteinander. Die Kita Fleetkinder ist uns ein echtes Herzens- und Zukunftsprojekt.“



„DIE KITA FLEETKINDER IST SO BUNT WIE DAS LEBEN SELBST.“

MICHAELA VOSS

## OBEN

links: Anja Subke, rechts: Tina Modler  
© IB e.V.

## RECHTS

Jubiläumsfest der Kita Fleetkinder  
© IB e.V.

• ALBANISCH • AMHARISCH • ARABISCH • CHINESISCH • DÄNISCH • ENGLISCH • ESPERANTO • FARSI • FILIPINO • FINNISCH • FRANZÖSISCH • GRIECHISCH • HEBRÄISCH • HINDI • INDONESISCH • ISLÄNDISCH • ITALIENISCH • JAPANISCH • KASACHISCH • KOREANISCH • KROATISCH • KURDISCH (KURMANDSCHI) • NEPALI • NIEDERLÄNDISCH • POLNISCH • PORTUGIESISCH • RUMÄNISCH • RUSSISCH • SCHWEDISCH • SOMALI • SPANISCH • SUAHELI • TAMIL • THAI • TIBETISCH • TÜRKISCH • UNGARISCH • VIETNAMESISCH • WOLOF

TEXT  
KLAUS FRIESE

## SPRACHEN IN NEUALLERMÖHE

EIN KLEINES KARTENSPIEL VON KLAUS FRIESE

Immer, wenn ich Jürgen treffe, begrüßt er mich mit einem freundlichen „Buon giorno“. Das sagt er auch zu anderen. Warum weiß ich nicht. Ich glaube, er war noch nicht einmal in Italien. Aber das hat er sich nun einmal angewöhnt. Genauso ist es bei Jan. Er verabschiedet sich meist mit „Ciao“. Damit meint er „Tschüss“. Aber warum gibt es deutsche Mitmenschen, die uns in einer fremden Sprache ansprechen? Na ja, es hört sich wahrscheinlich gut an, oder?

Mich hat das jedenfalls auf eine Idee gebracht. Hier in Neuallermöhe leben ja viele, die aus fernen Ländern zu uns gekommen sind. Deshalb habe ich mir eine Liste erstellt, in der die Begrüßung für verschiedene Sprachen nachzulesen ist. Es wäre doch schön, wenn ich den einen oder anderen Mitbürger, auch in der passenden Sprache begrüßen könnte. Dabei erinnerte ich mich an eine lange Reise, die mich vor vielen Jahren nach Tokio ver-

schlagen hatte. Wie hab ich mich damals gefreut, als dort ein uniformierter Japaner auf dem Flugplatz auf mich zukam und mich auf Deutsch begrüßte! Also begann ich, meine Liste zu üben und legte hier vor Ort los.

Der Verkäufer im Supermarkt, das wusste ich, kommt aus der Türkei. Also bekam er von mir ein höfliches „Merhaba“ und ich wurde mit einem freundlichen Lächeln belohnt. In einem anderen Laden hörte ich, wie die Kassiererin sich mit einem Kunden auf Russisch unterhielt. Logisch, als ich an der Reihe war, musste sie sich mein „Dobre dien“ gefallen lassen. Und so konnte ich nach und nach immer mehr Wörter aus der Liste verwenden: „Dzień dobry“ (Polnisch), „Anjong hasejo“ (Koreanisch), „Taschi delek“ (Tibetisch) usw.

Aber nicht immer schien das gut anzukommen. Manchmal hatte ich den Eindruck, mein Gegenüber wolle gar

nicht in seiner Muttersprache angesprochen werden. Vielleicht hört sich für ihn unsere schöne deutsche Sprache doch besser an. Nun, alles richtig machen kann man ja nie, also befasste ich mich weiter mit diesem Thema. Als Ergebnis gibt es jetzt mein kleines Sprachspiel mit 39 Karten. Irgendwann kommen bestimmt weitere dazu.

Auf jeder Karte stehen links sieben einfache deutsche Ausdrücke, rechts liegen die fremdsprachigen Wörter. Hier als Beispiel der Inhalt der Karte Deutsch/Esperanto:

HALLO  
GUTEN TAG  
AUF WIEDERSEHN  
DANKE  
JA  
NEIN  
ENTSCULDIGUNG

SALUTON  
BONAN TAGON  
ĈIS REVIDO  
DANKON  
JES  
NE  
PARDONU

Am besten mit mehreren zusammenspielen! Denkbare Spielfragen: Welche Sprache gehört zu ‚Kalimera‘? Oder: Wie sagt man auf Griechisch ‚Guten Tag‘? Neue Spielregeln sind natürlich möglich... Das Kartenspiel kann als pdf-Datei von meiner Homepage

kostenlos heruntergeladen werden:  
<http://esperanto-klaus.de/Mix-Miksa-o>

# TERMINE

## SEPTEMBER 2024

08.09. | AB 9.00 UHR

### FLOHMARKT

Rund um das KulturA, Standgebühr: 10 € (3 Meter innen) / 6 € (3 Meter außen)

 KULTUR A  
OTTO-GROT-STRASSE 90

22.09. | 11-14.00 UHR

### FRAUEN\*-KLEIDERTAUSCH MATINEE

Kleidertausch für Frauen\* ohne kommerzielle Anbieter und Geldtransaktionen. Die Bürgerhaus-Küche sorgt für internationale Speisen.

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE  
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.09. | 12-16.00 UHR

### ELTERN-CAFÉ „BESONDERS“


Austausch zwischen Eltern mit Kindern mit Beeinträchtigung von 15:30-17 Uhr, regelm. am letzten Dienstag im Monat

 BLAUE WELLE  
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 23

27.09. | 19-21.00 UHR

### INTERKULTURELLES TREFFEN FÜR FRAUEN\*

Interkulturelles Frauen\*treffen für Austausch, Miteinander, Unterstützung, Teilen von Ideen und Erfahrungen, jeden letzten Freitag im Monat. Kleidertausch für Frauen\* ohne kommerzielle Anbieter und Geldtransaktionen.

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE  
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

28.09. | 19.45 UHR

### LATERNENUMZUG IN NETTELNBURG UND NEUALLERMÖHE

Laternenumzug mit anschließendem Feuerwerk gegen 21 Uhr am Sportplatz am Katendeich.

 SECHS STARTPUNKTE IN NETTELNBURG  
UND NEUALLERMÖHE

## OKTOBER 2024

13.10. | 15-18.00 UHR

### THEATER FUNKENFLUG | „EIN SÜPPCHEN FÜR DEN WOLF“

Eine Geschichte, die durch Herz und Magen geht | Für alle ab 4 | 4,-€/3,-€

 KULTUR A  
OTTO-GROT-STRASSE 90

19.10. | 15-18.00 UHR

### GUTE-LAUNE-FEST

Nachbarschaftliches Fest mit einem bunten Programm, internationalem Essen und persönlichem Austausch, Eintritt frei

 BÜRGERHAUS ALLERMÖHE  
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

19.10. | 11.30 UHR

### 8. DRACHENBOOT LANGSTRECKENRENNEN

Rundstrecke auf der Dove Elbe in Allermöhe

 SYNA BOOTSHAUS  
SÜDLICH DES EICHBAUMSEES

28.10. | 10.30 UHR

### KINDERKINO

„Die kleine Spinne Lilly Webster“, 2022 | 65 Minuten | ab 5 Jahren | 2,-€/1,-€

 KULTUR A  
OTTO-GROT-STRASSE 90

## NOVEMBER 2024

17.11. | 14.00 UHR

### VORHANG AUF IM KULURA - KINDERTHEATER AB 4 JAHREN

„Eddie büxt aus“ ca. 45 Min., 4,-€/3,-€, mit Voranmeldung | weitere Aufführungen: 22.09., 13.10., 15.12.

 KULTUR A  
OTTO-GROT-STRASSE 90



## STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

### HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung  
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts  
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem  
Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement  
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

### V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

### REDAKTION

Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85  
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de  
Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

### DRUCK hs Printhouse

### GRAFISCHES KONZEPT UND GESTALTUNG Joachim Spert

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:  
Stadtteilzeitung Neuallermöhe  
c/o Lawaetz-Stiftung  
Stadtteilbüro Neuallermöhe  
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt  
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten  
Stadtteilentwicklung finanziert

August 2024

IMPRESSUM

## TERMINE QUARTIERSRAT

20.09. QUARTIERSRAT  
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS

07.10. QUARTIERSRAT  
18.00 Uhr IM KULTURA

02.12. QUARTIERSRAT  
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS